

Die BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006

Beruf und Arbeit im Wandel, Verwertung beruflicher Qualifikationen

Konzeption und Inhalte im Überblick

Anja Hall, Bundesinstitut für Berufsbildung

Tagung am 20. Januar 2009

Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

➤ www.bibb.de/arbeit-im-wandel



Konzeption der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006

- Konzeption: **BIBB** und **BAUA**, finanzielle Förderung durch das **BMBF**
- In der **Tradition** der BIBB/IAB-Erhebungen
- Computergestützte telefonische Befragung (**CATI**) von **20.000 Erwerbstätigen**
- **Querschnittsbefragung** als **Wiederholungsbefragung** konzipiert
Vorgänger: BIBB/IAB-Erhebungen 1979, 1985/86, 1991/92, 1998/99
- Beitrag zur quantitativen **Berufs- und Qualifikationsforschung**
Tätigkeiten und Anforderungen in Erwerbsberufen, Zugang in Berufe,
Verbleibschancen von Fachkräften in unterschiedlichen Ausbildungsberufen
- Beitrag zur **Arbeitsschutzberichterstattung**
Belastungs- und Beanspruchungssituation der Erwerbstätigen, Monitoring



Warum eine Erwerbstätigenbefragung? – **Forschungslücken**

Arbeitsplatzfokus

1) Arbeit und Beruf

Detaillierte Informationen zur Erwerbstätigkeit: Ausgeübte Tätigkeiten, Kenntnisse (fachlich, überfachlich, nichtfachlich), Weiterbildungsbedarf, Arbeitsanforderungen, physische und psychische Arbeitsbedingungen und –belastungen

Veränderung im Arbeitsumfeld und in der Arbeit (Retrospektiv)

Personenfokus

2) Erwerb beruflicher Qualifikationen

Im MZ nicht möglich

Differenzierte Erfassung **schulischer Abschlüsse** (und Abgrenzung von **Fachschulen**)

Vollständige Erfassung beruflicher Abschlüsse (**Mehrfachausbildungen**)

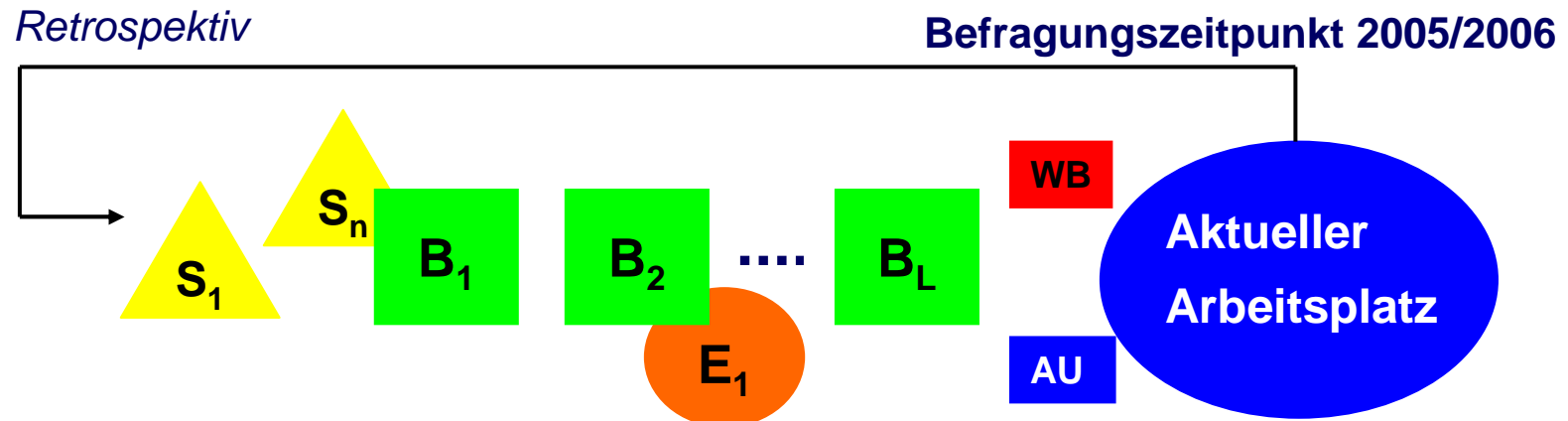
Erfassung der Ausbildungsberufe (KldB 1992) ⇒ **Berufe als erworbene Qualifikation**

3) Verwertung beruflicher Qualifikationen am Arbeitsmarkt

Indikatoren für **Berufs- und Arbeitsmarkterfolg**, Indikatoren zum **beruflichen Verbleib**



Erhebungszeitpunkte



S₁: Verlassen der allgemeinbildenden Schule

S_n: Nachgeholt Schulabschluss

B₁: Erste Berufsausbildung

B_L: Letzte Berufsausbildung (inkl. geregelte Fortbildung)

E₁: Erste Berufstätigkeit

WB: Berufliche Weiterbildung in den letzten 2 Jahren

AU: Veränderungen im Arbeitsumfeld in den letzten 2 Jahren

➤ Querschnittsbefragung
mit Längsschnittvariablen



Indikatoren zu Arbeit und Beruf



Tätigkeiten und Arbeitsumfeld

- Ausgeübte Tätigkeiten (19 Indikatoren),
- Neue Erwerbstätigkeit (1 Indikator)
- Innovationen und Veränderungen im Arbeitsumfeld (9 Indikatoren)

Berufliche Anforderungen

- Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes (3 Indikatoren)
- Kenntnisgebiete (13 Indikatoren), Kaufmännische Fachkenntnisse (10 Indikatoren)
- Schlüsselqualifikationen (9 Indikatoren)
- Arbeitsanforderungen (12 Indikatoren)
- Veränderungen von Arbeitsanforderungen (3 Indikatoren)

Arbeitsbedingungen und -belastungen

- Psychische Arbeitsbedingungen (11 Indikatoren)
- Physische Arbeitsbedingungen (14 Indikatoren)
- Arbeitsbelastungen (ca. 30 Indikatoren)



Indikatoren für Berufs- und Arbeitsmarkterfolg

- Einkommen
- Stellung im Betrieb; Anforderungsniveau
- Über-, Unterforderung, den Anforderungen gewachsen
- Arbeitszufriedenheit (12 Indikatoren)
- Physische und psychische Arbeitsbedingungen
- Prekäres Beschäftigungsverhältnis (Befristung, Zeitarbeit etc.)
- Entlassungsrisiko

Indikatoren zum beruflichen Verbleib

- Verwertung von in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse
- Fachadäquanz zwischen erlerntem und ausgeübtem Beruf



Indikatoren zum Erwerb beruflicher Qualifikationen



Formale Ausbildung

- Höchster Ausbildungsabschluss
- Aufstiegsfortbildung, Mehrfachausbildung
- Erlernte Berufe

Lebensbegleitendes Lernen

- Teilnahme an formeller beruflicher Weiterbildung
- Teilnahme an informeller beruflicher Weiterbildung (7 Indikatoren)
- Lernen im Prozess der Arbeit (z.B. Kreativitäts-, Lernanforderungen)

Orte des Wissenserwerbs

- Ausbildung, Weiterbildung, Berufserfahrung etc.



Merkmale der Person und des Betriebs

Personenmerkmale

- Geschlecht und Alter
- Nationalität, Migrationshintergrund
- Familienstand, Kinder
- Höchster Schulabschluss
- Höchster Ausbildungsabschluss
- Zahl bisher ausgeübter Berufe (Berufswechsel im Erwerbsverlauf)
- Berufserfahrung, Erwerbsunterbrechung
- Karriereaspiration

Betriebsmerkmale

- Wirtschaftszweig
- Betriebsgröße
- Bundesland Arbeitsort
- Wirtschaftliche Lage des Betriebes



Daten und Methodik

Grundgesamtheit: Erwerbstätige Personen ab 15 Jahren (ohne Auszubildende) mit einer bezahlten Tätigkeit von mindestens zehn Stunden pro Woche
⇒ Kernerwerbstätige 96% aller Erwerbstätigen (MZ 2004)

Stichprobenziehung: Zufallsstichprobe nach dem Gabler-Häder-Verfahren

Stichprobengröße: 20.000 Erwerbstätige

Gewichtung und Hochrechnung: am Mikrozensus 2004 bzw. 2005

Befragungsform: Computergestützte telefonische Befragung (CATI)

Interviewdauer: Ø 40 min